

# St. Primus informiert



März - April - Mai

Jahrgang 2024/ 2025 Nr. 2

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt – Brest – Hollenbeck - Issendorf - Kakerbeck – Oersdorf - Ohrensen – Reith – Wohlerst



Kinderfreizeit 2025

Ostern

Bläsersonntag

Projektchor

Gimbi-Partnerschaft

Konfirmation

Abende der Stille Pfarrhaus



Liebe Leserin, lieber Leser,

noch rieseln ein paar Schneeflocken vom Himmel. Aber hier und da schaut vorsichtig der Frühling unter dem Laub hervor. Neues Leben erwacht. Unser höchster Feiertag steht bevor und viele bereiten sich **innerlich darauf vor. Auf die Aktion „7-Wochen-ohne-Panik“ haben wir** bereits in unserer letzten Ausgabe hingewiesen. Landesbischof Ralf Meister sagt in seiner Grußbotschaft: **„Es geht nicht um das Weitermachen, sondern darum, Atem zu holen für einen neuen Anfang.“**

Einen neuen Anfang machen auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Mai in zwei Gottesdiensten eingesegnet werden. Neu ist auch der Projektchor, zu dem Burkhard Beneke alle einlädt, die gern singen. Mehr dazu auf Seite 14. Besonders gespannt sind wir auf unsere neue Mitarbeiterin in der **Kirchengemeinde**, der Pfarrverwalterin in Ausbildung, so die etwas sperrige Berufsbezeichnung. Auf Seite 7 stellt sie sich der Gemeinde schon einmal vor.

Auch Vertrautes findet sich in den

nächsten Wochen wieder. Wie zum Beispiel die Abende der Stille, das Osterfrühstück oder MASCH, die Mitarbeitenden-Schulung für alle in der Jugendarbeit. Viel Freude beim Lesen!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht

*Ihr/ Dein Redaktionsteam*

### Aus dem Inhalt:

Abende der Stille	8
Ansprechpartner	42
Auf ein Wort	3
Aufwind	11
Bläsersonntag	37
Ein neues Gesicht	6
FFC Abschied	33
Freud und Leid	38
Gimbi-Partnerschaft	16
Gottesdienstkalendar	22
Grüne Socken Aktion	32
Gruppen und Treffen	24
Hospizgruppe Harsefeld	36
Impressum	42
Info-Kasten Widerspruch	41
Kinderfreizeit 2025	26
Kirchenvorstand	4
Konfirmation	19
Konfirmationsjubiläum	35
MASCH	30
Posaunenchor	37
Ostern	10
Pfarrverwalterin i. A.	7
Pilgern Ostermontag	10
Projektchor	14
Rückblick Krippenspiel	27
Rückblick 7up	29
Spielnachmittag	28
Tag der weltweiten Kirche	18
Wir sind erreichbar	39

Titelbild: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

## Brennende Herzen

Mit gesenkten Köpfen ziehen sie ihren Weg. Sie sind so erschüttert, dass es sie völlig sprachlos macht. So sehr hatten sie gehofft und nun diese riesige Enttäuschung! Sollten sie sich so sehr geirrt haben? War das alles wirklich so passiert? Sie hatten doch so sehr vertraut, alles aufgeben für diese eine Sache! Und nun das: Er wurde ermordet, auf die schändlichste Weise, indem sie ihn ans Kreuz schlugen - wie einen Verbrecher. Nein, das ließ sich nicht in Worte fassen. Es blieb nur noch, sich „geschlagen“ und ohnmächtig auf den Weg zu machen, weit weg von all den zerstörten Träumen.

- Da gesellt sich jemand zu ihnen, scheint denselben Weg zu haben. Er nimmt ihre Trauer und Verzweiflung wahr und fragt nach ihnen. Fragt, was sie so erschüttert. Da sprudelt es aus ihnen heraus: Sie erzählen, was sie gerade erlebt haben. Ihre tiefe Enttäuschung. Ihre ganze Hoffnungslosigkeit über das Ende ihrer Sehnsucht, ihres Lebenstraums, bricht auf einmal aus ihnen heraus. Ihr Begleiter hört ihnen aufmerksam zu.

- Nachdem sie alles erzählt haben, beginnt er zu reden. Er erzählt ihnen das Erlebte noch einmal auf eine ganz andere Weise, die ihnen in ihrer Enttäuschung gar nicht in den Sinn gekommen ist: Aus einer Geschichte der Verzweiflung wird wieder eine Geschichte der Hoffnung. Doch über ihre tiefe Trauer, können die beiden Wanderer das nicht „erfassen“, sie können nicht wirklich verstehen, was ihnen ihr Begleiter gerade erzählt.

- Ist es also reine Höflichkeit, dass sie ihn zu sich einladen, oder haben

seine Worte doch etwas in ihnen berührt? Sie möchten mehr von ihm hören, denn es tut ihnen einfach gut.

- Und endlich, beim Essen, verstehen sie: ihr Traum ist nicht zu Ende, ihre Hoffnung sitzt mit ihnen am Tisch. Es ist ganz anders, als sie es sich je vorstellen konnten, aber er ist da - an ihrer Seite!



**„Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete?“** Lk 24,32 (Monatsspruch April)

- Das, wofür unser Herz brennt, ist so manches Mal verschüttet unter den Enttäuschungen unseres Lebens. Genau dann sollen wir Gott um seine Hilfe und hilfreiche Begleiter und Begleiterinnen bitten, denn er öffnet Wege und gibt Hoffnung da hinein, wo wir nichts mehr erwarten!

Mit zuversichtlichen Grüßen

*Eure/Ihre Elke Wiebusch*

### Gemeinsam unterwegs

Ende Januar ist der Kirchenvorstand in Klausur gegangen. Abseits von der alltäglichen Verwaltung sollte Raum und Zeit sein, sich besser kennenzulernen und Themen zu bedenken, die sonst wenig Raum haben. Wir hatten in Hermannsburg nicht nur viel Spaß zusammen, sondern haben auch bedacht und erlebt, was uns als Team hilft und was wir als Team voranbringen wollen.

Herausgeschält haben sich vier Themenbereiche, die uns derzeit besonders beschäftigen:



Ute Rentzsch und Ingrid Dönselmann aus der Arbeitsgruppe Gemeindehaus

1. Das Gemeindehaus soll umgestaltet werden, so dass es noch freundlicher und einladender wird. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe mit Ute Rentzsch, Ingrid Dönselmann und Lea Holsten gebildet. Wer zu diesem Thema noch Anregungen hat, kann sich an diese Arbeitsgruppe wenden.

2. Die MoKi-Bude, die Mobile Kirche, soll im Sommer an den Start gehen. Was dafür notwendig ist, wurde be-



Abendandacht

dacht und organisiert. Wir freuen uns, dass Gemeinde noch mal ganz anders leben und erlebt werden kann.

3. In der Kirche soll die Projektion auf Bildschirmen geprüft werden. Damit könnte das Blättern in unterschiedlichen Liedheften entfallen und der Text groß und gut leserlich vor Augen sein. Außerdem lassen sich dann sehr leicht Bilder oder Filme zeigen.



Spiel und Spaß im gemütlichen Teil

4. Die Vermietung des Pfarrhauses wurde bedacht. Das Pfarrhaus mit knapp 160 qm Wohnfläche soll bis Sommer 2028 für eine Kaltmiete von 1.500 € vermietet werden. Notwendiges wird dafür auf den Weg gebracht.

*Wer interessiert ist  
oder Interessenten kennt,  
wende sich an das Kirchenbüro.*



Mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier schloss die gemeinsame Zeit der Klausur ab.

Wie gut, dass wir nicht nur uns und unsere begrenzte Kraft sehen müssen, sondern auf den Herrn vertrauen können. ER eröffnet uns einen

weiten Horizont und steht uns zur Seite.

So gestärkt sind wir wieder im Alltag angekommen. Alle Tage ist ER da: der auferstandene Jesus Christus.

*Andreas Hellmich*



Ingrid Dönselmann, Frank Neuber, Annegret Höft, Sabine Jung, Ute Rentzsch, Alena Tamke, Elke Wiebusch, Stephan Löhden, Lea Holsten (von links. Fotos: Hellmich)

### Ein neues Gesicht

Ab 01. März haben wir Zuwachs im Team der Mitarbeitenden:

Susanne von Issendorff.

Sie wechselt den Beruf und wird Pastorin. Wir kennen es aus vielen anderen Berufsgruppen. Sie ist eine Quereinsteigerin. Offiziell heißt es „Pfarrverwalterin in Ausbildung“.

In anderthalb Jahren lernt sie, was für den Beruf als Pastorin erforderlich ist. Einiges kann sie schon aus ihrer Lebensgeschichte als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Kirche, anderes lernt sie neu oder sie lernt dazu.

Unsere Kirchengemeinde ist der Lernort für die praktischen Dinge: Gottesdienst, Taufe, Hochzeit, Beerdigung, Kirchenvorstand, Konfir-

mandenarbeit, Seelsorge, Verwaltung und vieles mehr.

Das bedeutet: Sie wird mich in vielem begleiten, sei es bei Besuchen oder bei Veranstaltungen und Gottesdiensten ... oder sie wird es selbst machen und ich begleite sie ... oder auch nicht. Ich freue mich, wenn sich alle Beteiligten darauf einlassen können und wir ein guter Ort gemeinsamen Lernens sind.

Sie wird auch zeitweise gar nicht da sein. Dann ist sie auf einer Kurswoche und lernt Theoretisches oder sie hat dafür Arbeiten am Schreibtisch zu tun. Somit sind wir bis zum August 2026 gemeinsam unterwegs.

Ein herzliches Willkommen für  
Susanne von Issendorff!

*Andreas Hellmich*



Wenn bei dir  
ein **Fremder** in  
eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn **nicht**  
**unterdrücken.**

LEVITIKUS 19,33

Monatspruch MÄRZ 2025

Photo: Hillenrich

## Vorstellung unserer neuen Pfarrverwalterin

*Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (Römer 8,15)*

Mit diesem Bibelvers möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Mein Name ist Susanne von Issendorff und ich werde zum 01. März diesen Jahres die Ausbildung zur Pfarrverwalterin beginnen.

Diese Ausbildung, in der ich lernen werde, ein Pfarramt zu führen, dauert etwa eineinhalb Jahre. Den praktischen Teil der Ausbildung darf ich in der Kirchengemeinde Bargstedt machen. Dabei freue ich mich sehr auf Begegnungen mit Ihnen, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse. Ich freue mich darauf, viel von Ihnen und meinem Mentor Andreas Hellmich zu lernen.

Gebürtig komme ich aus Wiesbaden. Mit meinen Eltern und meinen drei Schwestern bin ich dann nach Oerel gezogen. Das ist ein Dorf bei Bremervörde. Mein Vater war dort Pastor und ein Kollege von Andreas Hellmich.

Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und habe dann 18 Jahre in einem Hamburger Kindergarten gearbeitet. Seit fünf Jahren arbeite ich nun im Kindertagesstättenverband des Kirchenkreises Stade.

Ehrenamtlich war ich lange Jahre im Kirchenvorstand in der Stadt Stade aktiv, habe als Prädikantin im



ganzen Kirchenkreis Gottesdienst gehalten und war auch in der Kirchenkreissynode aktiv.

Ich singe für mein Leben gern, spiele Geige und Trompete und ein wenig Gitarre.

Sehr glücklich bin ich darüber, dass ich nun die Möglichkeit habe, diese Ausbildung zu machen und Pastorin zu werden. Das war schon sehr lange ein großer Wunsch von mir.

Als ich erfahren habe, dass das Dorf Issendorff auch zur Gemeinde Bargstedt gehört, musste ich schon ein bisschen schmunzeln

Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen mit Ihnen. Sprechen Sie mich gerne an und lassen Sie uns gemeinsam den Glauben leben.

Wenn Sie Kontakt zu mir aufnehmen möchten, dann gerne unter:  
Susanne.vonIssendorff@evlka.de  
oder Tel. 01718304605

Ihre Susanne von Issendorff

### Abende der Stille

Der Blick auf das Kreuz: Was löst er aus? Der gekreuzigte Jesus ist vielfach zu sehen. Er ist eines der Kennzeichen christlichen Glaubens. Was verbirgt sich dahinter? Was hat sein Sterben und Tod mit mir zu tun?

Der Karfreitag hält seinen Sterbetag im Kalender fest. Er ist sogar ein Feiertag. Die Woche mit dem Karfreitag ist die so genannte Stille Woche, die zur inneren Einkehr einlädt. Einmal zur Ruhe kommen und über Gott und die Welt, über mein Leben, nachdenken.



vom Dunkel ins Licht

#### Still werden

Dieses Angebot machen wir in der Karwoche vom 14. bis 17. April jeweils um 19.00 Uhr:

*ankommen \* Ruhe \* einen Abschnitt aus der Leidensgeschichte Jesu hören \* ein Impuls zum Nachdenken \* Stationen, zu denen ich gehen kann, wenn ich gehen möchte \* ein gemeinsamer Abschluss.*

Nach 30 Minuten geht es zurück in den Alltag.

#### Tischabendmahl

Am Gründonnerstag wird die Feier des Abendmahles eingebunden. Wir

feiern es als Tischabendmahl. In der Kirche werden also Tische stehen, an denen wir Platz nehmen und tatsächlich auch gemeinsam essen. So hat Jesus mit Menschen Gemeinschaft gehabt. Diesen Herrn feiern wir in unserer Mitte.

Herzliche Einladung  
zu den Abenden der Stille  
vom 14. bis 17. April um 19.00 Uhr.

### Osternacht

Es fällt schwer, die müden Knochen aus dem Bett zu bewegen. Es ist draußen noch dunkel. Wer setzt dann schon seinen Fuß vor die Tür? Dann muss schon etwas locken. Dann muss es schon etwas Besonderes sein.

#### Ankommen

Ja, es ist etwas Besonderes, wenn sich die Kirchentür öffnet. Die Kirche ist noch ziemlich dunkel. An den Geräuschen ist zu hören, dass auch schon andere da sind. Vielleicht sind sie schemenhaft zu erkennen. Mit leiser Stimme freundlich begrüßt, eine Kerze in die Hand bekommen, vorsichtig zu einem Platz getastet oder geführt. Warten im Dunkeln. Wer nicht soviel sieht, hört umso besser. Und dann sind sie zu hören: Worte. Worte der Bibel, eingeleitet mit wenigen Sätzen, abgeschlossen mit einem Gebet. Ein „Herr, erbarme Dich“ erklingt ... Stille. Es wiederholt sich noch dreimal.

#### Licht

Und dann kommt das Licht! Erste Lichtstrahlen fallen in den Raum. „Christus ist das Licht.“ Es erklingt dieser gesungene Ruf. „Gott sei ewig Dank“ kommt als Antwort. So



bahnt sich das Licht den Weg zum Altar. Von dort verbreitet es sich. Das Licht wird in die Reihen gereicht. Die ersten Kerzen leuchten. Die Nachbarin und der Nachbar entzünden ihre Kerze an diesem Licht. Dann wenden sie sich dem Nachbarn oder der Nachbarin zu .... und so breitet sich das Licht aus. Zuletzt ist die Kirche vom Licht der Kerzen erfüllt. Die Dunkelheit hat verloren.



Die Osternacht beginnt; Fotos A.Hellmich

### Mit den Sinnen erlebt

Genau diese Botschaft feiern wir mit Ostern. Selbst die Dunkelheit des Todes und der Trauer bleibt nicht dunkel. Ein Licht fällt in dieses Dunkel. Die Dunkelheit hat verloren, denn Jesus Christus ist stärker als alle Dunkelheiten. Er ist ein Licht, das uns der Dunkelheit entreißt.

So erfahren es die Frauen am Ostermorgen, die den toten Jesus suchen. Sie finden ihn nicht. Was mit einem Schrecken begann, wandelt sich zur Freude. Diesen Wandel feiern wir, indem wir es erleben: Die Dunkelheit hat verloren. Das Licht scheint.

Das wird ganz persönlich zugesprochen, wenn wir uns mit Wasser das Zeichen des Kreuzes in die Hand zeichnen lassen. Eine Erinnerung an unsere Taufe. Jesus Christus für mich ... als mein Licht.

Die Osternacht beginnt echt früh: 5.30 Uhr. Es ist noch dunkel. Aber wir spüren und erleben, dass das Licht stärker ist und uns erhellt. Das ist schon etwas Besonderes! Es lohnt sich!

Sehen wir uns

am Ostersonntag, dem 20. April,  
um 5.30 Uhr in der Kirche?

Wer macht mit?

Wer findet nicht nur die Idee klasse, sondern hat auch Freude daran, bei der Gestaltung mitzuwirken?

Dann bitte im Kirchenbüro melden  
möglichst bis zum 30. März.

Näheres zu weiteren Planungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und den Informationen unter [www.kirche-bargstedt.de](http://www.kirche-bargstedt.de)



### Osterfrühstück

Wer früh aufsteht, soll auch gestärkt werden. Immer wieder schön: in Gemeinschaft mit anderen im Gemeindehaus frühstücken.

Herzliche Einladung dazu.

Neu: bring and share

In diesem Jahr wollen wir gerne Neues ausprobieren. Wie wäre es, wenn jede/r etwas mitbringt? →



Gemeinsames Osterfrühstück an liebevoll gedecktem Tisch.

Brötchen, Brot, Butter, Eier, Kaffee, Tee, Milch: DAS ist schon da.

Aber was soll auf Brot oder Brötchen? Wenn jede/r etwas in haushaltsüblichen Mengen mitbringt, haben alle etwas davon. Gemeinsam haben wir eine bunte Vielfalt. Wie wäre es?

Für den Einkauf der Backwaren ist es hilfreich, wenn man sich im Kirchenbüro zum Frühstück anmeldet bis zum 13. April. Kurzentschlossene sind ebenso willkommen.

### Wenn der Tod getötet ist -Pilgern am Ostermontag-

Ostermontag hält es uns nicht auf den Bänken. Wir kommen in Bewegung. Wir machen uns auf den Weg. So wie eine der Ostergeschichten vom Weg redet, auf dem sich etwas Neues auftut. Die Jünger aus Emmaus haben es so erlebt.

Wir machen uns auf den Weg.

Startpunkt: die Kirche in Bargstedt.

In der Kirche beginnen wir. Dabei werden wir musikalisch vom Posau-

nenchor begleitet. Ostern bringt in Bewegung. Tatsächlich machen wir uns auf den Weg.

Mit einem Impuls machen wir uns auf den Weg zum Friedhof ... und feiern genau dort das Leben. Das macht Ostern aus.

Dort endet der Gottesdienst.

Herzliche Einladung am Ostermon-  
tag, dem 21. April, um 10.00 Uhr in  
der Kirche

Ein Hinweis:

Wer nicht mobil ist, kann entweder den Weg mit seinem Auto fahren oder verabschiedet sich bereits an der Kirche. Gegebenenfalls ist wetterfeste Kleidung erforderlich.

*Andreas Hellmich*



## Wir suchen dich!

### Komm in unser Team!

Wir sind ein fröhliches, aufgeschlossenes, motiviertes Team. Bei uns kannst du dich vielfältig einbringen, sei es

- durch Kreativität und Denkanstöße
- durch deinen Ideenreichtum
- durch Wort und Schrift
- durch tatkräftige Mithilfe



Wir treffen uns ca. einmal im Monat, planen und führen Aktionen durch.

Uns liegt es am Herzen, die Kinder - und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Bargstedt zu erhalten. Unsere Aufgabe besteht darin, dass immer „frischer Wind“ in der Kinder - und Jugendarbeit herrschen kann und 70% der Diakonenstelle mitzufinanzieren.

Wir brauchen deine Unterstützung in der Mitarbeiterrunde. Du hast gute Aufstiegschancen in den Vorstand.

Deinen „Lohn“ erhältst du in Form von Lob, Spaß und Gottes reichen Segen.

Melde dich gerne bei jemandem aus der Mitarbeiterrunde.



Christa Piefel, Christina Quelle, Katrin u. Frank Neuber, Sabrina Brandt, Uta Dittmer  
(es fehlen Bianca Lemmermann, Bernd Müller, Doris Sievers)

Wenn das deinem Profil nicht entspricht, freuen wir uns über deine Mitgliedschaft, Förderung oder Spende. Uns fehlen zurzeit jährlich ca. 17.000,-€ um die 70 % der Diakonenstelle mitzufinanzieren.

Mitgliedsanträge und Kontodaten sind zu finden auf der Homepage der St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt oder im Gemeindebrief.

<https://www.kirche-bargstedt.de/St-Primus/Foerderverein-Aufwind>

# Weihnachtsmarkt am

## 01.12.2024

In diesem Jahr geht es für mich morgens schon sehr früh los. Um 8.30 Uhr ist alles im Auto verstaut und es geht nach Bargstedt. Die Familie ist wie immer im Schlepptau. Als wir in Bargstedt ankommen, ist es noch sehr ruhig auf dem Kirchengelände. Ein frischer Wind weht uns um die Ohren, aber die Sonne scheint; super Weihnachtsmarkt-Wetter. Der Verkaufsstand wird eingerichtet: Lichterketten anbringen, die Stromversorgung muss verlegt werden und schließlich werden die Sachen, die zum Verkauf angeboten werden, liebevoll dekoriert. Für die schweren Baumscheiben, die wir dieses Jahr verkaufen wollen, sind die Männer zuständig. 3 der 9 Baumscheiben haben wir dabei, die restlichen werden auf Fotos präsentiert.



Werden wir die Baumscheiben verkaufen, frage ich mich?

Inzwischen ist die Zeit vorangeschritten und im Gemeindehaus werden nach und nach die gespendeten Torten und Kuchen angeliefert. Das Cafeteria-Team ist startklar, die Torten und Kuchen werden geschnitten

und das Buffet vorbereitet. Für mich heißt es, eine Pause einlegen, kurz zur Arbeit.

Als ich zurückkomme, herrscht reges Treiben auf dem Weihnachtsmarkt, in der Cafeteria duftet es nach Kaffee und Kuchen. Gleich beginnt der Gottesdienst, danach wird der Weihnachtsmarkt eröffnet.

Von der Cafeteria höre ich: Haben wir dieses Jahr zu viele Torten? Werden wir alle verkaufen können?

Viele Menschen groß und klein fin-



den den Weg zum Weihnachtsmarkt rund um die Kirche und in die Cafeteria im Gemeindehaus. Dank vieler Helfer/innen kann ich am Ende des Tages glücklich, zufrieden und etwas müde nach Hause fahren. Alle Torten und Kuchen sind verkauft und auch alle Baumscheiben und andere Dinge vom Verkaufsstand haben neue Besitzer gefunden. Es war ein schöner Tag.

*Christa Piefel*

## Sparschweinleerung

Es ist wieder soweit...1,5 Jahre ist es her, dass wir zur Sparschweinleerung eingeladen haben. Wahrscheinlich sind einige Schweinchen schon gut gefüttert worden von ihren Paten und möchten geleert werden. Ein paar Schweine wurden zwischendurch schon bei uns abgegeben, weil sie prall gefüllt waren. Danke.

Herzliche Einladung zur Leerung der Aufwind-Sparschweine  
am 26. März 2025 ab 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus.

Einige Schweinchen warten noch auf ein zu Hause. Wer noch keins hat,  
kann sich an dem Abend gerne eins mitnehmen.

Wer an dem Abend keine Zeit hat, kann sich gerne bei Christina Quelle in  
Bargstedt unter der Telefonnummer 04164-889627 melden.  
Gerne auch bei einem anderen Vorstandsmitglied.

Im Anschluss um 20.00 Uhr findet die jährliche Mitgliederversammlung statt.  
Dazu ist jede/r herzlich eingeladen.



Herzliche Einladung  
zur 17. Aufwind - Mitgliederversammlung  
am Mittwoch, dem 26. März 2025,  
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Wir berichten über das vergangene Jahr, die aktuelle Situation und weitere  
geplante Aktionen.

Unsere Diakonin Alena Tamke wird einen Einblick in ihre Arbeit geben.

Engeladen sind alle Mitglieder, Spender und Förderer, sowie alle, die an der  
Arbeit von Aufwind und unserer Diakonin interessiert sind.

Wir freuen uns auf euch.

Der Vorstand von „Aufwind“

### Musikalischer Neustart

Den Fisherman's Friends Chor (FFC) gibt es nicht mehr wie bisher. Stattdessen wird etwas Neues geboren: ein Projektchor.

Mit ihm steht jemand anderes vorne: Burkhard Beneke.

Was sich hinter alledem verbirgt, ist Thema des folgenden Interviews.

Hallo Burkhard, ich sehe ein Gesicht, das im FFC schon zu sehen war. Der Name wird den wenigsten geläufig sein. In vielen wird die Neugier geweckt sein. Wer ist der Mensch mit diesem Namen? Kannst Du in wenigen Sätzen beschreiben, wer Du bist?

Hallo Andreas, mein Nachname „Beneke“ ist vielleicht schon einigen geläufig. Ich bin tatsächlich über einige Ecken mit Detlef Beneke aus Ahlerstedt verwandt. Ich bin in Moissburg geboren, habe fast 30 Jahre in Hessen gelebt, und bin nun vor 3 Jahren nach Buxtehude gekommen – es hat mich sehr in die Heimat zurückgezogen.

Was fasziniert Dich an der Musik?

Musik kann sehr intensiv Gefühle transportieren, beim Hören, und auch beim Musik-Machen.

Wie hast Du einen Zugang zur Musik gefunden?

Ich bin in einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen. Es wurde immer gesungen. Mein Vater hat mich zum Trompete-Spielen im Posaunenchor gebracht. Später wurde daraus die Posaune, die ich immer noch gerne spiele. Und ich ha-

be schon recht früh Klavierunterricht erhalten.

Wie begleitet Dich Musik in Deinem Leben?

Je nach Situation tatsächlich sehr verschieden: als „gute Atmosphäre“, wenn ich Freunde zu Besuch habe, gerne als schöne rhythmische Variante, wenn ich tanze, zum intensiven Zuhören, am liebsten in Live-Konzerten, oder wenn ich am Klavier sitze, selber für mich zuhause, aber auch sehr gerne mit anderen Musikern zusammen.

Jetzt ist von einem Projektchor die Rede. Was verbirgt sich dahinter?

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie es nach dem FFC weitergehen kann. Als Hanna mich fragte, ob ich den Chor übernehmen möchte, war ich mir nicht sicher, weil es eine große Verantwortung ist, weil ich nicht so nah bei Bargstedt wohne, und weil es schon länger her ist, dass ich einen Chor geleitet habe.

Die Idee des Projektchores: sich für ein zeitlich begrenztes Projekt zum Singen treffen und für einen bestimmten Anlass Lieder einstudieren.

Welche Termine gibt es denn schon?

Unser erstes Projekt ist ein Chorwochenende von Freitag, dem 21. März (wir starten um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Bargstedt), proben am Samstag ab 10.30 bis ca. 17.00 Uhr mit genügend Pausen zum gemeinsamen Essen und Reden, Abschluss am Sonntag, dem 23. März, wo wir die erlernten Lieder im Gottesdienst um 10.00 Uhr singen wollen.

Ein zweites Chorwochenende ist am 25./26. April geplant. Hier üben wir schon Lieder für den Konfirmationsgottesdienst, der am 25. Mai stattfindet.

Informationen und Anmeldung bei Christina Scheitler: 0176 43301541 (WhatsApp)

Wer kann dabei sein?

Jede(r), die/der gerne singt, oder es mal versuchen möchte. Ich versuche Lieder herauszusuchen, die für die meisten neu und leicht singbar sein sollten. Somit starten alle von der gleichen Stelle.

Zum Abschluss eine Bitte: Ergänze folgende Sätze.

Super entspannen kann ich mich ...  
... beim Salsa-Tanzen.

Bevorzugt liebe ich als Musikrichtung ...  
... den nordischen Jazz und Gospel.

Aktuell ist einer meiner Lieblings-songs ...

...hmm, schwierig, je nach Situation, oder welches Live-Konzert ich als letztes erlebt habe. Im Moment läuft bei mir gerade Tina Dickow „The Road“.

Als Musikinstrument spiele ich am liebsten ...  
... das Klavier.



Hanna Fitschen und Burkhard Beneke

Foto: C. Scheitler

Wichtig ist mir für einen Chor ...  
...dass Spaß und Wohlgefühl dabei zu spüren ist, wenn gesungen wird.

Lieber Burkhard, ganz herzlichen Dank für diese Einblicke und vor allem für Dein Engagement. Wir freuen uns als Kirchenvorstand, dass sich musikalisch eine neue Möglichkeit auftut. Gutes Gelingen und Gottes Segen ... und viel Spaß und Wohlgefühl.

Andreas Hellmich

## Chorwochenende

21. März um 19.30 Uhr und 22. März ab 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Abschluss am Sonntag um 10.00 Uhr im Gottesdienst

25. April und 26. April

mit Abschluss am 25. Mai

## Stimmungsvolles Jubiläum: Ahlerstedt und Bargstedt feiern am 22. November 2024 30 Jahre Partnerschaft mit Gimbi

„Die ökumenische Begegnung und der persönliche Austausch der Glaubenden standen in der Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Gimbi von Anfang an im Mittelpunkt.

Wie alles begann und wohin sich die Partnerschaft heute, 30 Jahre nach der Gründung, entwickelt hat, das konnten die rund 100 Unterstützer:Innen und Weggefährter:innen im Bargstedter Gemeindehaus am vergangenen Freitag mit allen Sinnen erleben: Bei farbenfrohen Fotos und Berichten von Begegnungsreisen, bei äthiopischen

zunächst zurück an den Anfang, wie alles begann und wie sich unsere Partnerschaftsbeziehung im Laufe der Jahre entwickelt hat und wir uns nach 30 Jahren in einer sehr engen und guten Beziehung zueinander befinden.

Möglich ist das geworden, weil wir viele Partnerschaftsbesuche in Gimbi gemacht haben ( bis jetzt 18 Besuche! ) und auch die Gemeinde Gimbi hat uns bereits 7 mal (!) während dieser 30 Jahre besucht.

Die beiden letzten Partnerschaftsbesuche in 2023 und 2024 waren von besonderer Bedeutung. Im Juni 2023 besuchten uns sechs



Edjigayehu, Lidjalem,  
Boka, Hamelmal



Kes Edosa



Kes Yohannes



Jörg, Willi, Anke

Liedern, dem Duft und Geschmack von frisch geröstetem und gebrühtem Kaffee und mit Injera, einem aus dem äthiopischen Getreide Teff gebackenen Fladenbrot.“

Das sind die einleitenden Worte des Berichtes von Frau Haar-Rathjen über unser Partnerschaft-Jubiläumfest gewesen. Bei dem Jubiläumfest gingen die Gedanken

Personen aus Gimbi, da wir durch die Corona Krise nicht in der Lage waren, nach Äthiopien zu reisen.

Der letzte Partnerschaftsbesuch von unserer Seite fand im Oktober 2024 in Gimbi mit Jörg Niemann, Willi Kalmbach und Anke Meyer statt.

In der Coronazeit hatte die Partnerschaftsbeziehung unter der mangelnden Kommunikation und den Reiseverboten sehr gelitten.



Umso wichtiger war der Besuch der Gimbi Delegation, die unsere Beziehung mit neuem Leben erfüllte. Ihre freundliche Art und die vielen Begegnungen in den Familien zum Essen oder das Zusammenleben mit den Gastfamilien und die diversen Unternehmungen haben uns zusammenwachsen lassen und uns gezeigt, wie wertvoll diese Partnerschaftsbeziehung mit der Gimbi Gemeinde auch für unsere Gemeinden sind.

augenblicklichen Wert des äthiopischen Birr angeglichen. Die Gemeinde war überaus dankbar, dass wir in dieser Finanzkrise gekommen waren und wir sie in dieser Not nicht allein gelassen haben. Auch die 140 Kinder mit ihren Müttern (und einigen Vätern) waren über unser Kommen sehr glücklich, weil sie von uns eine extra Monatszuweisung mit einigen Stiften und Schokolade bekommen haben. Sie waren darüber mehr als happy.



Aus dem Brief eines jungen Mannes: „.... mein Name ist Roba Abera. Ich habe meinen Vater an den Tod verloren und war sehr traurig, aber Ihr seid gekommen und habt mich aus dieser Traurigkeit gerettet und habt es mir ermöglicht, normal zu lernen, von der 1. bis zur 12. Klasse. Ihr habt mir unerschrocken alles beigebracht wie ein Vater. Vielen Dank für Euren Respekt. Ich danke Euch. Ich liebe Euch.“



Wir haben im Oktober 2024 trotz mancher Bedenken eine Reise nach Äthiopien gemacht, weil wir auch in Gimbi das 30 jährige Bestehen unserer Partnerschaftsbeziehung feiern wollten. Außerdem war die Reise besonders wichtig geworden, weil die äthiopische Währung, der äthiopische Birr, im August 2024 um 120 Prozent abgewertet worden war. Wir haben vor Ort den Haushalt für das Waisenkinder-Projekt neu geordnet und alle Zuweisungen für die Kinder und Sozialarbeiter an den

Wir haben eine wunderbare Reise gehabt und hatten beeindruckende Begegnung mit so vielen Kindern. In der Gemeinde erfuhren wir viel Liebe und Dankbarkeit, so dass wir reich beschenkt mit unvergesslichen Erfahrungen zurück gefahren sind, mit dem festen Wunsch, diese Beziehung mit Gimbi weiter zu stärken durch unsere finanzielle Unterstützung des Waisenkinder-Projektes und weitere Partnerschaftsbesuche in der Zukunft.

Willi Kalmbach

### Gott erleben ... wie in Gimbi?

Wenn eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Gimbi hier war oder eine Delegation von uns in Gimbi, weckt es immer wieder Begeisterung.

Wie gut, dass es diese Partnerschaft gibt! So kommen stets belebende Impulse, die unseren Glauben neu ermutigen.

Die Lebenssituation in Äthiopien ist völlig anders im Vergleich zu uns, doch Gott ist derselbe, der hier wie dort wirkt. Hier anders als dort, aber er wirkt.

Woran können wir uns mitfreuen?

Was können wir voneinander lernen? Was kann uns ermutigen nicht zu kopieren, sondern zu leben, was wir glauben?

Im vergangenen Jahr wurde die Partnerschaft mit dem äthiopischen Gimbi 30 Jahre alt. Seit 30 Jahren sind die Kirchengemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Gimbi miteinander verknüpft. Einige Einblicke in die gewachsene Verbundenheit

waren bei einem bunten Gimbi-Abend im letzten Herbst zu sehen und zu hören.

Am Tag der weltweiten Kirche soll diese Partnerschaft noch einmal in den Blick kommen.

Dabei wird unser ehemaliger Bargstedter Pastor Friedrich Weßeler der Gastprediger des Tages sein.

Es war ein Missionsfest am 05. September 1993 in Bargstedt, mit dem alles begann. Friedrich Weßeler begegnete einem kleinen Mann aus Gimbi, der mit seiner warmherzigen Ausstrahlung einen bleibenden Eindruck hinterließ: Kes Idossa Adaba, Pastor aus Gimbi.

Von ihm ging etwas später der Impuls aus, eine Partnerschaft zu beginnen. Was daraus wurde und was darin lebt? Das wird uns am Tag der weltweiten Kirche (früher: Missionsfest genannt) beschäftigen.

Also bitte schon mal vormerken:

Pfingstmontag \* 09. Juni \*

10.00 Uhr in Brest

Tag der weltweiten Kirche  
mit Pastor i.R. Friedrich Weßeler  
und Posaunenchor

Genauerer in der nächsten Ausgabe und auf anderen Wegen der Bekanntmachungen.

*Andreas Hellmich*



## Verbindung haben

Auf unserer Konfirmandenfreizeit ging es um den Kompass. Wer dabei an die Kompassnadel denkt, der weiß: Sie funktioniert nur, weil es einen magnetischen Nordpol gibt. Der gibt die Richtung vor. Die Nadel zeigt die Richtung an. Vorausgesetzt, ... ich habe keine magnetische Abschirmung oder Störfelder.

Doch wer nimmt noch einen Kompass zur Hand? Das Smartphone mit seinem Kartenprogramm zeigt doch sofort, wo ich bin, und wie ich dahin komme, wohin ich will. Vorausgesetzt, ... ich habe ein GPS-Signal .... und Datenempfang.

Immer geht es also darum, eine Verbindung zu etwas zu haben, das mir Orientierung gibt. Das Smartphone oder der klassische Kompass nützt sonst gar nichts.



Foto: Harald Lapp/pixelio.de

### Werte-Kompass

Woran orientieren wir uns in unserem Leben? Welcher Werte-Kompass leitet uns? Wonach richten wir uns?

Die 10 Gebote als Werte-Kompass haben uns beschäftigt. Im Vorstellungsgottesdienst war zu erleben,



Steffen Tobaben, Andreas Hellmich, Malte Wittkowski, Kira Frerichs, Ben Peters, Lea Holsten

was dabei herausgekommen ist.

Wie beginnen die 10 Gebote? NICHT mit „DU sollst (nicht) ...“, sondern mit „ICH BIN ...“

Gott stellt sich vor. Er befreit von den Fesseln, die das Leben einschnüren. Er macht frei von dem, was das Zusammenleben belastet. Stehen wir in Verbindung mit diesem Gott?

### Verbunden

Die Zeit des Unterrichtes vermittelt Wissen. Doch letztlich geht es um eine Verbindung.

Wer eine Verbindung zu Gott hat, kann etwas erleben.

Sein Leben bekommt eine Richtung. Es fällt leichter, zu wissen, was richtig und was falsch ist.

Deshalb mündet die Zeit des Unterrichtes in das Fest der Konfirmation mit einer persönlichen Frage: Hast Du eine Verbindung zu Gott?



Herzlich willkommen  
in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein  
in unsere St. Primus – Kirche

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 2. März                            | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)<br>Pastor Hellmich  |
| 9. März                            | 10.00 Uhr Gottesdienst<br>Pastor Heinrich   |
| 16. März                           | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit<br>Pastor Hellmich   |
| 23. März                           | 10.00 Uhr Gottesdienst, musikalisch begleitet vom<br>Projektchor, Pastor Hellmich   |
| 30. März                           | 10.00 Uhr Bläser Sonntag;<br>den Gottesdienst gestaltet der Posaunenchor<br>Lektor R. Meyer   |
| 6. April                           | 10.00 Uhr Gottesdienst<br>Lektorin Nenny Corleis  |
| 13. April                          | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)<br>Pastor Hellmich  |
| 14. April bis 16. April            | 19.00 Uhr Abende der Stille<br>Pastor Hellmich  |
| 17. April<br><i>Gründonnerstag</i> | 19.00 Uhr Abend der Stille mit Tisch-Abendmahl (Saft)<br>Pastor Hellmich  |
| 18. April<br><i>Karfreitag</i>     | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)<br>Pastor Hellmich  |
| 20. April<br><i>Ostersonntag</i>   | 05.30 Uhr Feier der Osternacht<br>Pastor Hellmich und Team<br><br>10.00 Uhr Festgottesdienst am Ostersonntag<br>Pfarrverwalterin in Ausbildung von Issendorff |
| 21. April<br><i>Ostermontag</i>    | 10.00 Uhr Pilgergottesdienst, gem. mit Ahlerstedt<br>Wir beginnen in der Kirche und pilgern zum Friedhof.<br>Pastor Hellmich und Posaunenchor                 |

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 27. April                             | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen<br>Pastor Hellmich   |
| 4. Mai                                | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)<br>Pfarrverwalterin in Ausbildung von Issendorf  |
| 11. Mai                               | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen<br>Pastor Hellmich   |
| 18. Mai                               | 10.00 Uhr Konfirmation (Bargstedt) mit<br>Posaunenchor<br>Pastor Hellmich/ Diakonin Tamke  |
| 25. Mai                               | 10.00 Uhr Konfirmation (Dörfer) mit Projektchor<br>Pastor Hellmich/ Diakonin Tamke/ Pfarrverwalterin<br>in Ausbildung von Issendorff                                 |
| 29. Mai<br><i>Christi Himmelfahrt</i> | 09.30 Uhr OpenAir Gottesdienst in Bokel<br>Pastor Beneke. Bei schlechtem Wetter wird der<br>Gottesdienst in die Kirche zu Ahlerstedt verlegt.                        |
| 1. Juni                               | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)<br>Pastorin Haar-Rathjen   |
| 8. Juni<br><i>Pfingstsonntag</i>      | 10.00 Uhr Festgottesdienst<br>Pastor Hellmich  |
| 9. Juni<br><i>Pfingstmontag</i>       | 10.00 Uhr <i>Tag der weltweiten Kirche</i> - 30 Jahre<br>Gimbi Partnerschaft - <u>in Brest</u><br>Zu Gast: Pastor i. R. Weßeler;<br>Pastor Hellmich und Posaunenchor |

### Weitere Taufmöglichkeiten im Laufe des Jahres

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Regelfall höchstens drei Taufen in einem Gottesdienst sind.

Im Regelfall findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr statt.

29. Juni: Tauf-Fest in Reith (ggf. mit mehr als drei Taufen)\*  
27. Juli um 12.00 Uhr \* 17. Aug. \* 28. Sept. \* 26. Okt. \* 9. Nov. \* 14. Dez.



Ab Ostern ist unsere Kirche wieder verlässlich geöffnete Kirche und lädt ein zu Besichtigung und stiller Andacht in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr.

### Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

#### Für Kinder und Jugendliche

##### Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern u. Kleinkinder ab 3 Monaten bis 3 J.,  
donnerstags 9.30 -11.00 Uhr im GHS,  
Franziska Stelling, Tel. 01729375830

##### Spielgruppen

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J.  
montags u. mittwochs  
15.00 -17.00 Uhr im GHS,  
Mo: Marina Kunkel, Tel. 0151/  
58578083 , Mi: Franziska Stelling, Tel.  
01729375830

##### Tup

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J.  
am ersten Donnerstag im Monat,  
16.00 -17.30 Uhr im GHS, Diakonin  
Alena Tamke, Tel. 01522 / 4878 564

##### New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8.  
Klasse. Jeden 1. Sonntag 19h- 21h  
(mit Essen) und jeden 2. und 4.  
Dienstag im Monat 19.00h - 20.30h  
Diakonin Alena Tamke,  
Tel. 0152/ 2487 8564

##### Kindergottesdienst *sturmfrei*

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit  
besonderer Terminankündigung!

#### Für Erwachsene

##### Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Demenz- Erkrankten

Jeden 1. Montag im Monat  
19.00 Uhr im GHS  
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419  
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

#### Für Erwachsene

##### Offener Gesprächskreis

um 19.30 Uhr, im GHS,  
Termine bitte erfragen.  
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419  
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

##### Trauertreff Harsefeld

Um 18.00 Uhr GHS Marktstraße 7  
Termine auf Anfrage  
Gaby Naujoks, Tel. 04164 877585

##### Frauenstunde

für Issendorf, im DGH  
mit besonderer Terminankündigung  
Infos im Kirchenbüro  
Tel. 04164/ 2327

##### Seniorenkreise

in *Oersdorf im DGH*  
am 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr  
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in *Reith im DGH*  
am 1. Donnerstag im Monat,  
14.30 Uhr, Elke Wiebusch  
Tel. 01575 1787419

gefördert durch die EEB Niedersachsen

zu Gast im Gemeindehaus  
DRK Seniorenkreis Bargstedt  
am 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

### Partnerschaftskreise

mit *Gimbi/ Äthiopien* gemeinsam  
mit der Kirchengemeinde  
Ahlerstedt;  
Ioana Ahrens, Tel. 04164/ 8758588  
Marion Tobaben Tel. 04166/ 8100!

mit *Gahlenz/ Sachsen*,  
Fam. Sievers Tel. 04166/ 7885

### Musik

#### Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr im GHS  
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

GHS = Gemeindehaus An der Kirche 6  
DGH = Dorfgemeinschaftshaus

### Gemeinde aktiv gestalten

#### Besuchsdienst

Anette Steffens Tel. 04166/ 7035  
Andreas Hellmich 04164/ 23 27

#### St. Primus Stiftung Bargstedt

Andreas Hellmich, Tel. 04164/ 2327  
E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de

#### Förderverein Aufwind

Frank Neuber, Tel. 04164/ 859255  
E-Mail: aufwind-verein@gmx.de

Aktuelle Online-Angebote finden  
Sie auf [www.kirche-bargstedt.de](http://www.kirche-bargstedt.de)

## Weltgebetstag - 7. März 2025 „wunderbar geschaffen“

Zum Weltgebetstag 2025 von den  
Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer  
Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele  
tausend Kilometer von uns entfernt -  
laden ein, ihre positive Sichtweise zu  
teilen: **Wir sind „wunderbar geschaf-  
fen!“** und die Schöpfung mit uns.

Welche Sicht haben wir, welche Po-  
sition nehmen wir ein - was bedeutet  
„wunderbar geschaffen!“ in unseren  
Kontexten? Was hören wir, wenn wir  
den 139. Psalm sprechen?

Auch wir feiern den Weltgebetstag.  
Sie sind herzlich eingeladen!

Freitag, den 7. März 2025  
um 19.00 Uhr  
in der kath. Kirche St. Michael  
in Harsefeld



05. Juli-11. Juli 2025

# KINDER FREIZEIT 2025

Komm und feier mit uns!  
Ordentlich was zu feiern gibt es in diesem Jahr auf den Kinderfreizeiten in Oese. Zusammen mit dir wollen wir besondere Feiertage entdecken und herausfinden, welche biblischen Geschichten dahinter stecken und was die mit uns zu tun haben. Natürlich gibt es viel Spaß, viele tolle Spiele, nette Leute, leckeres Essen und alles was zu einer guten Feier dazu gehört.

Das Wichtigste:

- **Wo?** Freizeit- und Begegnungsstätte Oese
- **Für Wen?** Für Kinder von 9-12 Jahren
- **Kosten?** 270,00€

**JETZT ANMELDEN UND DABEI SEIN**

Für mehr Infos und zur Anmeldung:  
QR-Code scannen oder [www.kirche-bargstedt.de](http://www.kirche-bargstedt.de)

**Kontakt: Diakonin Alena Tamke**

Die Freizeit wird von der FuB Oese in Kooperation mit u.a. der Kirchengemeinde Bargstedt angeboten





## Rückblick Krippenspiel 2024

Ein Museumsbesuch der besonderen Art wartete auf alle, die am 24. Dezember in die Krippenspielgottesdienste kamen. Wir begleiteten Familie Robinson, die sich dazu entschied, Heiligabend einen Ausflug ins Krippenmuseum zu unternehmen. Allerdings war die Familie etwas spät dran und der Besuch verlief nicht ganz wie geplant. Die Familie fand sich plötzlich im Dunkeln wieder, als der Museumswärter das Licht ausknipste und das Museum für den Tag schloss.

In der Dunkelheit waren ein Husten zu hören und Stimmen... Die Figuren waren zum Leben erwacht und jagten der Familie zunächst einen ganz schönen Schrecken ein. Der legte sich aber bald und sie hatten die einzigartige Gelegenheit die Figuren

alles zu fragen, was sie schon immer mal wissen wollten. Tochter Klara beschloss am Ende ein kostbares Geschenk zu machen, weil sie erkannte, dass Gott ihr mit Jesus das beste Geschenk aller Zeiten machte.

Zwei Monate hat das Krippenspiel-Team für den großen Auftritt geprobt. Anfang November haben die Kinder ihr Stück ausgewählt. Wir haben daran rumgeschrieben, Laufwege und Mimik geprobt, die beste Position für die Schafe gesucht und zusammengespielt. Es waren tolle zwei Monate und an Heiligabend waren alle Schauspielerinnen und Schauspieler zufrieden mit ihren beiden Aufführungen.

Vielen Dank an alle, die das Krippenspiel unterstützt haben!

*Alena Tamke*



Unser Krippenspiel - Team; Foto A. Tamke



FÜR KIDS  
VON  
5-12 JAHREN

Wir freuen uns riesig auf DICH!

**KINDERTAGE 2025**  
**05.- 10. AUGUST**

Datum schon mal vormerken. Auf der Homepage und im nächsten Gemeindebrief gibt es demnächst mehr Infos und den Link zur Anmeldung :-)  
**Team gesucht!** Du bist mindestens in der 8. Klasse und hast Lust unser Team zu unterstützen? Dann melde dich bei Diakonin Alena Tamke (01522 – 48.78.564)

## Spielgruppe am Nachmittag

Wir sind eine Gruppe von Müttern und Vätern mit Kindern im Alter von 1 bis 5 Jahren, die sich einmal wöchentlich im Gemeindehaus trifft. Es gibt eine große Auswahl an verschiedenen Spielsachen, so dass die Kinder die Möglichkeit haben, frei zu spielen. Außerdem ist das gemeinsame Singen ein fester Bestandteil des Treffs. Dazu basteln wir gerne und unternehmen Ausflüge, wie der Besuch von Spielplätzen oder einen gemeinsamen Laternenumzug. Der Austausch der Eltern untereinander kommt währenddessen natürlich auch nicht zu kurz, sodass in dieser Runde Groß und Klein immer viel Spaß haben. Unser Treffen findet am Nachmittag statt; somit können auch Kita-Kinder

teilnehmen.

Wir treffen uns immer mittwochs zwischen 15.30 Uhr und ca. 17.00 Uhr. Bei Interesse kann man sich bei Franziska Stelling melden. (Tel. 0172 9375830)

Mareike Höft



Foto: epd-bild/Heike Lyding

## 7up-Kinderstunde Rückblick

Anfang Januar erhielten wir plötzlich einen Geheimbrief beim 7up. Was da wohl drin ist?

Die Augen waren groß. „GEHEIM“ stand von außen drauf und jeder in der Runde musste erstmal fühlen, wie schwer der Brief war. Als wir unseren Brief öffneten, stellte sich heraus, dass es einen Spezial-Geheimauftrag für die 7up-Kids gab.

Wir wurden von Manu und Johnny von der Organisation Open Doors eingeladen, mit ihnen zwei Länder zu „besuchen“ und etwas über die Lage der dort lebenden Christinnen und Christen herauszufinden.

Als erstes haben wir eine Weltkarte untersucht und festgestellt, dass es in vielen Ländern für Freunde von Jesus gefährlich ist. Um herauszufinden, in welche Länder wir reisen würden, mussten Rätsel gelöst werden.

Wir haben unter anderem von Menschen in Nordkorea erfahren, die nicht mal eine Bibel im Haus haben dürfen und von geheimen Hauskirchen im Iran, die sehr vorsichtig sein müssen, damit die Nachbarn und die Polizei nichts von ihren Gottesdiensten mitbekommen.

Es war eine spannende Reise an diesem Donnerstagnachmittag. Wir haben zum Abschluss für die Christen dort gebetet, damit Gott sie beschützt und ihnen Mut gibt an ihrem Glauben festzuhalten.



Wir schauen uns eine geheime Videobotschaft an, Foto A. Tamke

### Unser 7up-Team sucht Verstärkung

Vielleicht hast du Lust unser 7up-Team zu verstärken? Du bist bei uns genau richtig, wenn du mindestens in der 8. Klasse bist, Spaß daran hast mit Kindern Zeit zu verbringen und deine Talente und Gaben einsetzen möchtest. Als Team treffen wir uns und bereiten den 7up gemeinsam vor. Es gibt viele Möglichkeiten, deine Ideen mit einzubringen. Interesse? Dann melde dich gern bei:

Diakonin Alena Tamke

Tel. 01522 48 78 564

# MitArbeitendenSCHulung (MASCH)

11.04. bis 17.04.2025 in Verden

Hier lernst du alles, was du als Teamer\*in wissen musst. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg nach Verden. Vor Ort teilen wir uns in drei verschiedene Kurse auf: Starterkurs, Juleica-Grundkurs und Aufbaukurs. Je nach Alter und Vorwissen kannst du dich für einen der drei Kurse entscheiden.

Du kannst viele neue Leute kennenlernen oder alte Bekannte wieder treffen, erhältst bestimmt in den Pausen einen Einblick in die Inhalte der anderen Kurse und kannst anschließend mit vielen nützlichen Tipps und Tricks in deine Gemeinde/Region zurückkehren.

### Starterkurs

Altersgruppe: 13-15 Jahre

Du bist neu als Teamer\*in dabei? Hier lernst du die Basics und neue Leute kennen. Neben Tipps und Tricks für deinen Einstieg in die Ev. Jugend soll vor allem der Spaß nicht zu kurz kommen.

### Juleica-Grundkurs

Altersgruppe: 15,5-27 Jahre (Für alle die in 2025 16 werden, oder schon älter sind.)

Du bist schon etwas länger Teamer\*in? Hier lernst du wie du Gruppen leiten kannst, wie du Projekte planst und durchführst, rechtliche Grundlagen und alles was sonst für



die Mitarbeit in der Ev. Jugend wichtig ist.

Nach dieser Schulung, einem Erste-Hilfe-Kurs und deiner persönlichen Eignung, kannst du eine Juleica (Jugendgruppenleiter\*innencard) beantragen. Die Juleica ist nach bundesweiten Standards eine Grundlage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



### Aufbaukurs

Altersgruppe: Für alle die einen Starter-, oder Juleicakurs gemacht haben.

Der Aufbaukurs bietet dir dieses Jahr eine Menge um über deinen Glauben ins Gespräch zu kommen. Wir sprechen über unsere Fragen und vllt. finden wir gemeinsam ein paar Antworten. Wir wollen gemeinsam in die Natur gehen, kreativ werden, einen Film schauen, Meditieren, Tagebuch schreiben und vieles mehr.

Melde dich an, wir freuen uns auf dich.

Wann: Fr, 11.04.2025 – Do, 17.04.2025  
Wo: Ev. Jugendhof Sachsenhain  
Kosten: 35,00€  
Kontakt: Kirchenkreisjugendwartin  
Karen Seefeld  
Tel.: 0157 33 97 52 15  
Mail:  
Karen.Seefeld@ej-buxtehude.de

Karen Seefeld und Team

## MINA & Freunde



## Hospiz-Gruppe Stade



In Zeiten, in denen Mut und Wärme so dringend benötigt werden, möchten wir schwerstkranken Menschen, die wir begleiten, eine symbolische Geste des Trostes und der Hoffnung schenken. Grün steht für Mut und Zuversicht, und Socken sind ein Symbol für Wärme und Geborgenheit. Wir glauben fest daran, dass jede gestrickte grüne Socke oder Socke mit grünen Anteilen einen kleinen, aber bedeutsamen Beitrag dazu leisten kann, das Leben unserer zu Begleitenden ein Stückchen angenehmer zu gestalten.

Wie Sie uns bei unserem Vorhaben unterstützen können?

Wir brauchen ihre Hilfe für unser Projekt „grüne Socken“!

Wie?

- selbstgestrickte Socken
- grün oder mit grünen Anteilen
- Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

-in verschiedenen Größen(38-43, Sondergrößen gerne auf Nachfrage)

-bitte mindestens 75% Wolle

-Abgabe der Sockenspende, gerne persönlich bei Maureen Kurek

Die Socken werden in der Hospiz-Gruppe Stade e.V. mit Banderolen versehen & an die zu Begleitenden vergeben.

Bei erhöhter Unterstützung, versprechen wir, die Socken an unsere Kooperationspartner zu verteilen, um möglichst viele Betroffene zu erreichen.

Maureen Kurek

Telefon: 04141-780010

maureen.kurek@hospiz-gruppe-stade.de



## Es war einmal ...

Am 19. Januar wurde ein Kapitel geschlossen. Der Fisherman's Friends



Abschiedsgottesdienst in Bargstedt,  
Bilder A. Hellmich

### Chor (FFC) wurde Geschichte. Musikalischer Rückblick

Eindrucksvoll wurde Geschichte in diesem musikalischen Gottesdienst noch einmal lebendig. Sängerinnen aus drei Jahrzehnten erzählten jeweils, was „ihr“ Jahrzehnt geprägt hat. Die passenden Lieder erklangen dazu. All das ist im Film des Gottesdienstes zu sehen und zu hören, der auf unserer Internetseite [www.kirche-bargstedt.de](http://www.kirche-bargstedt.de) zu finden ist, wenn man die Seite etwas herunterscrollt.

### Von den Anfängen

Es ist untrennbar eine Geschichte von und mit Hanna Fitschen. In der Chronik unserer Kirchengemeinde „777 Jahre St. Primus Bargstedt“ schreibt sie über den Chor. Aus einem Jugendchor entwickelte er sich immer weiter. Der Name „Fisherman's Friends“ wurde vom gleichnamigen Gottesdienstformat übernommen, das von 1998 bis 2004 gestaltet wurde und in dem immer der Chor dabei war. Dabei irritierte

der Name manchmal auch. Nach einem Zeitungsbericht über den Chor kam ein Ehepaar ganz begeistert zur Probe ... und nach der zweiten Probe stand die Frage im Raum, wann denn die Seemannslieder gesungen werden. Selbst der Hamburger Hafengeburtstag winkte, bis sich im Vorgespräch herausstellte, dass es kein Shanty-Chor ist.

### Ein sehr persönlicher Dank

Dass der Chor auch Shanty könnte, war im Abschiedsgottesdienst zu hören, als der Chor in Shanty-Manier ein Loblied auf die langjährige Chorleiterin sang.



Kathleen Wohlers, Christina Scheitler,  
Hanna Fitschen, Elke Wiebusch, P. Hellmich

Auch in der Laudatio und Urkunde des Kirchenvorstandes wurde ausgesprochen, was die Kirchengemeinde Hanna Fitschen zu verdanken hat. „*Hier haben Menschen Gemeinschaft erlebt und ein Zuhause*“

se gefunden. In den Liedern erklang das Lob Gottes. Sie bescherten vielen Menschen unvergessliche Momente des Glücks.

*Möglich war all dieses, weil Hanna Fitschen mit außerordentlichem Engagement und viel Esprit, mit großer Ausdauer und Geduld, mit viel Liebe zu den Menschen und zu Gott den Chor geleitet und gestaltet hat. Viele Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen sind mit den Klängen des FFC und mit ihrer Person verbunden. Wir danken ihr für ihr langjähriges Wirken in unserer Gemeinde. Gott segne ihr Tun und Lassen.“*

Nach 32 Jahren sollte es nun ein Lassen sein. Da die Geschichte des Chores so lange und untrennbar mit der Person verknüpft ist, war einhellige Meinung im Chor, dass es keinen FFC 2.0 geben könne. Somit wurde es auch ein Abschied vom Chor in der bisherigen Form.

### DANKE

Abschied, der nach einem bewegenden Gottesdienst beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus mit warmen Worten und vielen Begegnungen ausklang.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Abschied so wunderbar mitgestaltet haben!

### Persönliche Erinnerungen

Wie schaut Hanna Fitschen auf diese Zeit zurück? Ein paar Eindrücke spiegeln sich im Interview.

Liebe Hanna, erinnerst Du Dich noch, wie das war, als Du vor 32

Jahren gebeten wurdest, einen Jugendchor zu starten? Was hast Du damals gedacht?

Da ich zu der Zeit einen Jugendtreff in unserer Kirchengemeinde geleitet habe, fand ich die Idee gut - zumal ich die Ausbildung als Chorleiterin hatte. Ich dachte, dass ich mit diesen jungen Menschen schon mal eine kleine Gruppe als Chor hätte, dazu dann noch unseren damaligen Mittwochskreis und einige meiner Geschwister. Somit konnte ich gleich mehrstimmig mit dem Jugendchor starten.



Empfang im Gemeindehaus



zwei langjährige Musikerinnen beieinander

32 Jahre später. Der Jugendchor wurde erwachsen und zum FFC. Mit welchen Gedanken blickst Du zurück?

Der Chor hat sich zu einer Gruppe entwickelt, die eine tolle Gemein-



schaft hatte. Für einige war es eine kleine Oase im Alltag. Ich habe damit mein persönliches Ziel erreicht, einen Ort in unserer Gemeinde zu schaffen, wo Menschen sich wohlfühlen und durch Gemeinschaft, Lieder und Gottesdienste, in denen wir aktiv dabei waren, die Möglichkeit hatten, den Glauben an Jesus ein bisschen kennenzulernen.

Was bleibt aus diesen 32 Jahren besonders in Erinnerung?

Die vielen lieben Menschen, die ich im Laufe der Zeit kennenlernen durfte und natürlich die Highlights wie Konzerte, Sommerfeste und Ausflüge nach Fellbach zu „GoGospel“

Zum guten Schluss: Wie würdest Du die folgende Sätze ergänzen?

Musik ist für mich ...

... Balsam für die Seele

Mein Lieblingssong heißt ...

You are my all in all

Gerne gehe ich ins Konzert ...

... wenn diese von Chören oder Bläsern gestaltet werden.

Zu einem gelungenen Musikabend gehört für mich ...

... eine gute und spritzige Moderation.

Herzlichen Dank für all Dein Wirken! Gott segne Dir den Blick zurück und den Schritt nach vorne. Er bewahre in Dir die Eindrücke von der Aufgabe, die hinter Dir liegt, und die Erfahrungen mit den Menschen, die Dich begleitet haben. Gott behüte Dich auf Deinem weiteren Weg.

Sei und bleibe geborgen in ihm.

*Andreas Hellmich*

---

## Goldene und Diamantene Konfirmation ...

... findet in diesem Jahr am 22. Juni statt. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1964/ 1965/ 1975.

Der Jahrgang 1964 ist dieses Mal dabei, da es im vergangenen Jahr kein Jubiläum der Goldenen Konfirmanten gab und es nur für die Diamantene Konfirmation nicht möglich war.

Wenn jemand keine Einladung bekommen hat, ist uns seine Adresse unbekannt. Gleichwohl sind natürlich alle willkommen, die teilnehmen

möchten. Man melde sich dann einfach so bald wie möglich im Kirchenbüro an. Bitte sagen Sie dieses auch weiter.

### Zum Vormerken

Grundsätzlich ist es NICHT mehr der Sonntag nach Pfingsten wie bisher. Es würde sonst mit dem Bargstedter Reitturnier kollidieren, das grundsätzlich auf das 3. Juni-Wochenende verlegt wurde. Um eine Doppelung zu vermeiden, werden wir voraussichtlich auf dem zweiten Sonntag nach Pfingsten bleiben.

## Hospizgruppe Harsefeld - Spendendank

Am 06.01.2025 war Herr Giebner von "Airbus-Glückspfennig" anlässlich unseres monatlichen Treffens zu Besuch. Für die Hospizgruppe war das eine riesengroße Freude, da Herr Giebner einen Scheckscheck über 2000.- € im Gepäck hatte. Dieser entstammt der Spenden-Aktion "Glückspfennig" der Beschäftigten von Airbus. Das Unternehmen begann vor etwa 24 Jahren mit der Aktion, die von Kollegen aus dem Vorstand ins Leben gerufen wurde.

Was verbirgt sich dahinter? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fa. Airbus spenden jeden Monat den Centbetrag ihres Gehaltes jenseits des Kommas. Der Betrag, der bis Jahresende zusammenkommt, wird durch das Unternehmen Airbus dann noch einmal verdoppelt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 103 soziale Projekte mit dem Geld der

Aktion "Glückspfennig" unterstützt.

Wir sagen von Herzen "Danke" an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Airbus-Unternehmens und versprechen, dieses Geld verantwortungsbewusst im Rahmen unserer ehrenamtlichen Hospiztätigkeit einzusetzen.

Des weiteren möchten wir uns ganz herzlich für eine Spende in Höhe von 535.- € bedanken, die anlässlich eines Glühweinabends bei Herrn Jens Poppe in Harsefeld eingesammelt wurden. Freunde und Nachbarn haben diesen großartigen Betrag gesammelt und unserer Hospizgruppe überwiesen. Wir waren vom Einfallsreichtum als auch von der Spende tief beeindruckt und bedanken uns von Herzen bei den Gebern.

*Marion Blohm & Team Hospizgruppe*

Tel. 0170111890



Die Hospiz-Gruppe Harsefeld und Herr Giebner bei der Scheckübergabe



**Bläseronntag**  
**30. März 2025**  
**10 Uhr**



Der Posaunenchor gestaltet  
anlässlich des  
Bläseronntags einen  
musikalischen Gottesdienst.  
Die Predigt hält  
Lektor Reinhard Meyer.

**Herzliche Einladung!**

## Ansprechpartner in unserer Gemeinde

### Besuchsdienst

Anette Steffens 04166/ 7035  
Andreas Hellmich 04164/2327

### Blumenschmuck-Team

Christa Piefel 04166 5136

### Diakonie Soziallotse

Herr Wilkens, über das Kirchenbüro  
04164/ 2327

### Förderverein „Aufwind“

Frank Neuber, 1. Vors.  
Tel. 04164/ 859255  
[aufwind-verein@gmx.de](mailto:aufwind-verein@gmx.de)

### Gemeindehaus/ Technik

Hans-Hermann Ahrens  
Tel. 04164/ 875 85 88

### Hospiz Gruppe Harsefeld

Marion Blohm  
Tel. 01701118900  
Rüdiger Meybohm  
Tel. 04164/2620

### Kinder und Jugend

Diakonin Alena Tamke  
Tel. 015224878564  
[alena.tamke@evlka.de](mailto:alena.tamke@evlka.de)

### Kirchkaffee

Karin Holtkötter  
Tel. 04164/ 8525

### St. Primus-Stiftung

Andreas Hellmich  
Tel. 04164/ 2327

### Telefonseelsorge

0800 1110111

### Terminabsprachen

Kirchenbüro  
Tel. 04164/ 2327  
[KG.Bargstedt@evlka.de](mailto:KG.Bargstedt@evlka.de)

### Tschernobyl-FerienAktion

Reinhard und Elke Meyer  
Tel. 04164/ 5568

### Waisenhilfe Gimbi

Kathleen Wohlers  
Tel. 04164/ 5868



Foto: Erwin Wodicka

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt (V.i.S.d.P.) Redaktion: Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen.  
Grafiken: Gemeindebrief-evangelisch.de  
Auflage: 2250 Stück Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-Juli-August 2025: 03.05.2025

[www.kirche-bargstedt.de](http://www.kirche-bargstedt.de)

Pastor 1. Vorsitzender des Kirchenvorstands	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de
Diakonin	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: alena.tamke@evlka.de
Pfarrverwalterin in Ausbildung	Susanne von Issendorff An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 01718304605 E-Mail: Susanne.vonIssendorff@evlka.de
Kirchenbüro  Öffnungszeiten	An der Kirche 10, Bargstedt Birgit Lukas dienstags und donnerstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h	Tel. 04164/ 2327 Fax 04164 / 812 909 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 01575 1787419
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Sabine Jung, Bargstedt	Tel. 04164/ 8758206
	Ute Rentzsch, Bargstedt	Tel. 04164/ 4326
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Tobias van der Sluis, Brest	Tel. 04762/ 3178595
	Ingrid Dönselmann, Hollenbeck	Tel. 04164/ 5872
	Lea Holsten, Hollenbeck	Tel. 04164/ 3584
	Svenja Mohnen, Issendorf	Tel. 04163/ 869771
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
Küsterteam	Dr. Klaus Dammann-Tamke, Ohrensen	Tel. 04164/ 879993
	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 KiTa.oersdorf@evlka.de

### Bankverbindungen:

Kirchengemeinde: Volksbank Geest eG IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00  
Verwendungszweck: 6242.13110 + Verwendungszweck

Stiftungskonto: Volksbank Geest: IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00  
Kreissparkasse Stade: IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21

Förderverein Kreissparkasse Stade IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64  
„Aufwind“ Volksbank Geest eG IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00

Waisenhilfe Gimbi: Volksbank Geest eG IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03

**Liebe deinen  
Nächsten.  
Egal, woher der  
Nächste kommt.**

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich. So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das Recht auf ein Leben in Würde.

**brot-fuer-die-welt.de**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



**Würde für den Menschen.**